



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 18.12.2022



Tribschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **large**



Altschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Frischen Tribschnee beachten.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus südlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in hohen Lagen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. An Tribschneehängen sind mittlere Lawinen möglich.

Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich. Lawinen sind meist klein. Zudem sind weiterhin kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen.

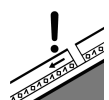
Schneedecke

Seit Donnerstag fielen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. In den letzten zwei Tagen entstanden lokal teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Altschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **many**

Avalanche size: **medium**

Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr, Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten oberhalb der Waldgrenze.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb der Waldgrenze, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Die frischen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen oberhalb der Waldgrenze. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher.

Besonders an Tribschneehängen sind mittlere Lawinen möglich.

Eine überlegte Routenwahl ist nötig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Donnerstag fielen verbreitet 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

In der Altschneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze sowie an steilen Sonnehängen im Hochgebirge. Mit Neuschnee und mäßigem bis starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden weitere Tribschneeansammlungen.

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten. Die älteren Tribschneeansammlungen liegen teilweise auf Oberflächenreif.

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 18.12.2022



Tribschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Frischere Tribschneeansammlungen sind vorsichtig zu beurteilen.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus südlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in hohen Lagen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. An Tribschneehängen sind mittlere Lawinen möglich.

Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich. Lawinen sind meist klein. Zudem sind weiterhin kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Seit Donnerstag fielen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. In den letzten zwei Tagen entstanden lokal teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 18.12.2022



Tribschnee



Waldgrenze

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Altschnee



2000m

Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Vorsicht vor frischem Tribschnee, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. Schwachen Altschnee beachten.

Die frischen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen oberhalb der Waldgrenze. In der Höhe ist die Auslösebereitschaft höher.

Schwachschichten im Altschnee können stellenweise ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m.

An Tribschneehängen sind mittlere Lawinen möglich.

Eine überlegte Routenwahl ist angebracht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Donnerstag fielen verbreitet 5 bis 15 cm Schnee. Mit mäßigem bis starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden weitere Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten. Die älteren Tribschneeansammlungen liegen teilweise auf Oberflächenreif.

In der Altschneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie an steilen Sonnehängen im Hochgebirge. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen. Tribschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.